

1 Gruppenarbeit

1.1 Thema

- Das „Wichtigste“ im Christentum

1.2 Zielgruppe

- Christen

1.3 Ziel(e)

- Konzentration auf das Wesentliche im Christentum
- Beziehung zu Gott betrachten und ggf. verbessern
- Beziehung zu den Mitmenschen betrachten und ggf. verbessern
- „Natürlichkeit“ in den Beziehungen fördern

1.4 Zeitbedarf

- Ca. 2 x 30-60min

1.5 Einleitung

Frage an die Gruppe: Was ist am Christsein wohl am Wichtigsten?

- Antworten aus der Gruppe sammeln

Antwort aus der Bibel:

Mt 22,36-40 "Größtes Gebot":

1. Gott lieben
2. Mitmenschen lieben

Mt 22,36-40 (Einheitsübersetzung):

„Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Er antwortete ihm: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.*

Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*

An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“

1.6 Teil 1 (Thema: "Gott lieben")

Fragen an die Gruppe:

- Was heißt Gott lieben (praktisch)?
- Welche Bibelstellen gibt es hierzu?

Hinweis:

Es geht hier um eine (ungleiche!) Beziehung zwischen 2 Personen.

Karten¹ mit Fragen austeilen und ausfüllen lassen:

1. Was heißt für mich, Gott zu lieben?
2. Was heißt für mich, dass Gott auch mich liebt?
3. Was mache ich gerne mit Gott zusammen?

Beispiele für mögliche Antworten:

1. Gott zu lieben bedeutet für mich:
 - Gott anbeten (Bibelstelle)
 - Gott loben (Ps 146)
 - Gott Lieder singen
 - Gott opfern (unser Leben, Prioritäten, Geld für Bedürftige)
 - Gemeinschaft mit Gott (Gebet, Gedanken, Abendmahl)
 - Gott/Jesus gehorsam sein ()
 - rechtschaffenes Leben führen /Licht sein (wahrer Gottesdienst)
 - Gott verkünden (Mission)
 - Gott immer besser kennen lernen zu wollen (Bibel, Gebote, Austausch)
 - Gott eine Freude machen
2. Dass Gott mich liebt bedeutet für mich:
 - Gott erhört meine aufrichtigen Gebete
 - Gott leitet mich durchs Leben
 - Gott beschützt mich (vor Bösem, Unglück)
 - Gott ist mir treu u. steht auch zu mir, auch wenn ich sündige
 - Gott hilft mir auf, wenn ich gefallen bin
 - Gott liebt mich bedingungslos
 - Gott verspricht mir „ewiges Leben“
 - Gott hat mir all meine Sünden vergeben und dafür seinen einzigen Sohn Jesus geopfert
3. Was ich gerne mit Gott zusammen mache:
 - mit Gott schöne (gottgefällige) Musik anhören
 - mit Gott die Natur zu bewundern

Diskussion der Ergebnisse

Ggf. gegenseitige Hilfe/Ratschläge

Ggf. konkrete Entscheidungen für hilfreiche/notwendige Veränderungen (Einzelne/Gruppe)

¹ siehe Vorlage auf der letzten Seite

1.7 Teil 2 (Thema: "Nächsten lieben")

Kurze Wiederholung des letzten Teils

Fragen an die Gruppe:

- Wer ist dein Nächster?
- Wen können/sollen/müssen(?) wir helfen?

Karten² austeilen und ausfüllen lassen:

1. Wer sind meine „Nächsten“?
2. Was für Bedürfnisse haben *meine* „Nächsten“?
3. Was brauche *ich* von meinen „Nächsten“?

Beispiele für mögliche Antworten:

1. Wer sind meine „Nächsten“?
 - alle Mitchristen in meiner Gemeinde (Bibelstelle)
 - alle Christen weltweit
 - meine Nachbarn
 - meine Arbeitskollegen
 - alle, die meine Hilfe benötigen
2. Was für Bedürfnisse haben *meine* „Nächsten“?
 - Freundschaft (was heißt das konkret?)
 - materielle Unterstützung
 - praktische Hilfe (Umzug, Renovierung)
3. Was brauche *ich* von meinen „Nächsten“?
 - Freundschaft (was heißt das konkret?)
 - Zuhören
 - Ratschläge
 - Gebetsunterstützung

Diskussion der Ergebnisse

Ggf. gegenseitige Hilfe/Ratschläge

Ggf. konkrete Entscheidungen für hilfreiche/notwendige Veränderungen (Einzelne/Gruppe)

² siehe Vorlage auf der letzten Seite

Freundschaft mit Gott

Mt 22,37: Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!«



Was heißt für mich, Gott zu lieben?

Freundschaft mit dem Nächsten

Mt 22,39: Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.



Wer sind meine „Nächsten“?

Freundschaft mit Gott

Mt 22,37: Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!«



Was heißt für mich, dass Gott auch mich liebt?

Freundschaft mit dem Nächsten

Mt 22,39: Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.



Was für Bedürfnisse haben meine „Nächsten“?

Freundschaft mit Gott

Mt 22,37: Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!«



Was mache ich gerne zusammen mit Gott?

Freundschaft mit dem Nächsten

Mt 22,39: Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.



Was brauche ich von meinen „Nächsten“?

Freundschaft mit Gott

Mt 22,37: Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!«



Was heißt für mich, Gott zu lieben?

Freundschaft mit dem Nächsten

Mt 22,39: Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.



Was mache ich gerne mit meinen „Nächsten“?